

Projekt Friedensstadt Dülmen



Die Friedens Freunde Dülmen e.V. haben sich im Rahmen des Projektes "Friedensstadt Dülmen" über Grenzen von Parteien, Konfessionen und Nationalitäten zusammengeschlossen, um aktiv FÜR Frieden und Abrüstung einzutreten.

Kontakt:

Die Friedensfreunde Dülmen e.V.
Dr. Michael Stiels-Glenn [v.i.S.d.P.]
Auf der Brede 12a
48249 Dülmen
☎ 0177-5796488
✉ stiels.glenn@gmail.com
www.friedensfreundedulmen.eu

Layout: © G. Jungmann | Druck: Vette Repro & Bürobedarf, Dülmen

Ist die Bundeswehr „alternativlos“? Zivile Konfliktlösungen statt Militäreinsätze



Vortrag und Diskussion mit Kathrin Vogler (MdB)

Freitag, 25. Mai 2018, 19 Uhr
Evangelische Kirchengemeinde
Dülmen, Königswall 9

Kathrin Vogler

Mitglied des
Deutschen Bundestages

DIE LINKE.

Kathrin Vogler, *1963, Emsdetten, Mitglied des Deutschen Bundestages, dort Mitglied im Auswärtigen Ausschuss und friedenspolitische Sprecherin der Fraktion der LINKEN. Kathrin Vogler ist länger als drei Jahrzehnte in der Friedensbewegung und in der dfg-vk aktiv.

Weitere Infos unter:
<https://www.kathrin-vogler.de>

Inhalt

Befürworter der westlichen Politik der Stärke argumentieren oft, Deutschland müsse bei Auslandseinsätzen mitmachen. Sie nennen das „Übernahme von internationaler Verantwortung“; eine militärische Enthaltung bei Auslandseinsätzen gilt als feige und unsolidarisch.

Gern greifen Politiker auch auf „humanitäre Einsätze“ zurück, wenn sie belegen wollen, dass die Bundeswehr unverzichtbar, alternativlos ist.

Kathrin Vogler verknüpft die Forderungen der Friedensbewegung nach Abrüstung, Entspannung und Gewaltverzicht in den internationalen Beziehungen immer auch mit der Notwendigkeit, zivile Instrumente der Konfliktbearbeitung als Alternative weiterzuentwickeln: „Zivile Konfliktbearbeitung bedeutet, Gewalt, Krieg und Bürgerkrieg durch eine aktive Friedenspolitik im Vorfeld zu verhindern.“

Zivile Konfliktbearbeitung

Es geht darum, Menschen, die von Krieg und Gewalt betroffen sind, ohne Waffen wirksam zu helfen. Dafür setzen wir auf die vielfältigen Instrumente der zivilen Konfliktbearbeitung, die leider noch immer viel zu wenig bekannt und dramatisch unterfinanziert sind.“

Wer nur einen Hammer hat, für den wird die ganze Welt zum Nagel, zitiert Kathrin Vogler den Psychologen Paul Watzlawik.

Zivile Strategien zur Konfliktlösung wurden bereits in vielen Gebieten erfolgreich ausprobiert, worüber Kathrin Vogler ebenfalls berichtet.

Im Anschluss an den Vortrag laden wir alle Anwesenden zur Diskussion ein.